

Das seltenste Metall der Welt beginnt seinen Siegeszug

Osmium übernimmt die Krone der Anlagemetalle

Ingo Wolf, Geschäftsführer Science-TV GmbH

Vielleicht haben Sie noch nie vom Edelmetall der Superlative gehört. Vielleicht kennen Sie aber noch das Periodensystem der chemischen Elemente, in dem von rechts nach links in den Gruppen Gold und Silber, dann Palladium und Platin bis hin zum letzten Edelmetall, dem Osmium, alle Edelmetalle nebeneinander stehen. Die Anleger haben dabei vor mehreren Tausend Jahren bei Gold begonnen und haben über die Jahrtausende und vor allem die letzten beiden Jahrhunderte, die anderen Metalle für sich entdeckt. So hatte zum Beispiel Rhodium, welches im Mittelfeld liegt, unglaubliche Preisturbulenzen hinter sich. Teilweise lag es über zwei Jahrzehnte beim 70-fachen Preis der Siebziger Jahre. Und Rhodium ist durchaus nicht knapp, wengleich sehr selten.

Osmium als das letzte Metall der Kette ist auch gleichzeitig das seltenste und, wenn man es so nennen will, auch das seltsamste der Edelmetalle. Bei einem Jahreswelthandelsvolumen von nur 120 kg, ist es so unendlich wertvoll, dass es seinen Preis innerhalb eines Jahres verfünffacht hat. Das Gramm Osmium konnte man in seiner kristallinen Form vor noch einem Jahr für nur 100 Euro erhalten. Heute steht der Preis bei weit über 500 Euro und knabbert an der 600 Euro Marke.

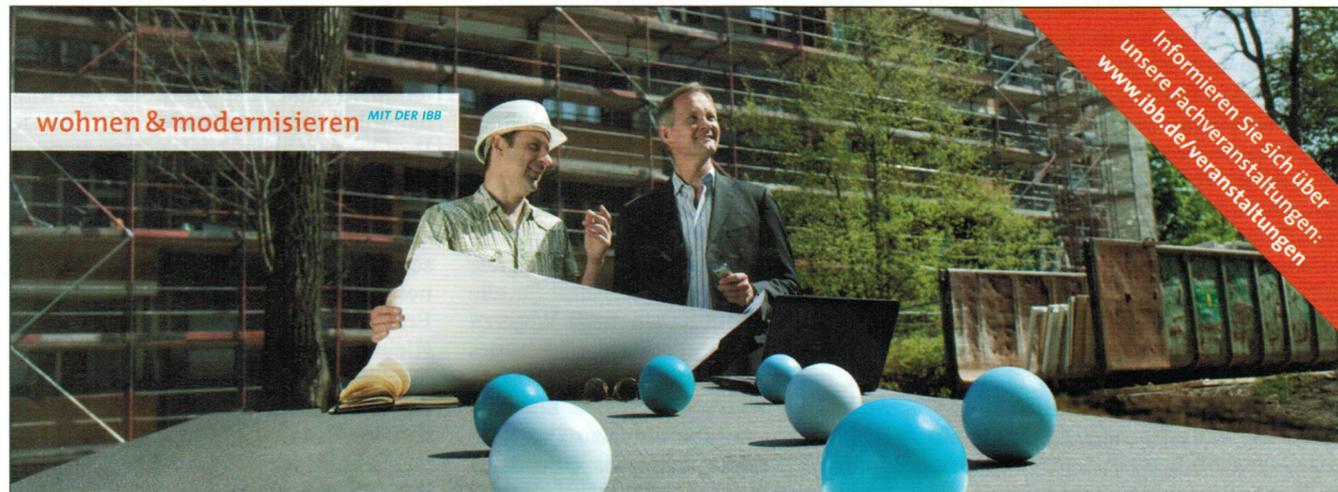
Man fragt sich ein wenig, was nun den plötzlichen Run auf das eigentlich nicht sehr bekannte Metall ausgelöst haben könnte. Unseren Recherchen nach, war es der Umstand, dass Osmium in seiner pulverförmigen und günstig am Markt zu kaufenden Version ein für den Menschen giftiges Tetroxid bildet. Beginnend mit der Kristallisation von Osmium, die seit dem Mai 2013 möglich ist, konnte es im Schmuck- und Anlagebereich überhaupt erst eingesetzt werden. Ein Nebeneffekt ist die schillernde Oberfläche, die an hunderte glitzernder Brillanten erinnert. Übrigens ist Osmium der Namensgeber des Unternehmens Osram, welches die ersten Glühwendeln aus Osram und Wolfram herstellte. Wegen der dramatischen



Osmium wird in der klassischen Form als 5-gr-Rundbarren ausgeliefert.

derte glitzernder Brillanten erinnert. Übrigens ist Osmium der Namensgeber des Unternehmens Osram, welches die ersten Glühwendeln aus Osram und Wolfram herstellte. Wegen der dramatischen

Anzeige



wohnen & modernisieren MIT DER IBB

Informieren Sie sich über unsere Fachveranstaltungen: www.ibb.de/veranstaltungen

Energetische Gebäudesanierung für Vermieter und Investoren.

Mit unseren passenden Finanzierungslösungen fördern wir Sie bei der Modernisierung oder Sanierung Ihrer Immobilie in Berlin. Unsere Berater freuen sich auf ein Gespräch.

Sprechen Sie uns an:
Telefon: 030 / 2125-2662
E-Mail: immobilien@ibb.de
www.ibb.de/wohnen_modernisieren

**Investitionsbank
Berlin**
Leistung für Berlin.



Ingo Wolf von der Science-TV GmbH trägt einen 5-gr-Rundbarren und die CLASSIC FUSION TOURBILLON FIRMAMENT der Marke Hublot beim Interview auf der Baselworld.

Knappheit des Osmiums ist das Unternehmen dann auf Wolfram umgestiegen.

Wenn Osmium gewonnen wird, spielt sich ein Spektakel ab: Um 28 Gramm Osmium zu erhalten, welches bei der unglaublich hohen Dichte von 22,59 g/cm³ in einen Rauminhalt von wenig mehr als einem einzigen Kubikzentimeter passt, müssen 10.000 Tonnen Platinerz verarbeitet werden. Das entspricht 250 vollbeladenen 40-Tonner-Lkw mit einem sehr seltenen Edelmetallerz. Stellen Sie sich bitte einen Zuckerwürfel neben einer dreispurigen Autobahn vor, die bis zum Horizont mit Lkw zugeparkt ist. Wenn einem diese Dimension bewusst wird, dann wird klar, welche Strategie die großen Marken verfolgen. Kaufen, was nur geht...

Die erste Uhrenmarke, die auf den Zug aufgesprungen ist, heißt Hublot. Mit 12 Gramm Osmium in ihrer neuesten Kreation schoss die Marke auf der Baselworld in Zürich den Vogel ab. Sie müssen wissen, dass es auf dem Uhrenmarkt seit ein paar Jahrzehnten kaum mehr wirklich neue Akzente mit neuen Technologien gibt (www.time-hdvtv.com). Die Branche suchte händeringend nach fassbaren Neuigkeiten, da der Verkauf von Uhren im Luxussegment unge-

bremst in die Höhe schnell. Nun kam Hublot mit einem neuen Edelmetall auf den Markt. Das Messehighlight war geboren. Wir glauben, dass noch nie über eine Neuigkeit auf dem Uhrenmarkt so viel berichtet wurde, wie über diesen Umstand. Testen Sie es bitte selbst, indem Sie „Hublot“ und „Osmium“ bei Google eingeben. Das Osmium ist in das Zifferblatt der CLASSIC FUSION TOURBILLON FIRMAMENT in Segmenten integriert und bringt die Uhr auf einen sechsstelligen Preis.

Mit der Exklusivität im Uhrenmarkt hat Hublot eine außerordentliche Stellung auf dem Markt erreicht. Im Nachzug dazu hat nun der Anlegermarkt Fahrt aufgenommen und vervierfacht sein Volumen jeden Monat. Osmium ist im Augenblick sicherlich das gefragteste Anlage-Edelmetall überhaupt für alle jene, die den Mut haben, neue Wege zu gehen, und denen die Manipulation des Goldmarktes so langsam keinen Spaß mehr macht. Denn eines ist klar, die Knappheit von Osmium wird steigen, denn wir glauben nicht, dass jemand seine Luxusuhr einschmelzen wird, um das Osmium dem Recycling zuzuführen.

Dabei haben die Anleger noch nicht einmal die Qual der Wahl, denn Osmi-

um als Anlagemetall wird in sogenannten kristallinen Rundbarren ausgeliefert, wie man sie auf www.osmium-ringe.com sehen kann. Die ersten Damen, die diese Rundbarren sahen, steckten sie spontan an den Fingern und nannten sie Ringe. Es bleiben allerdings kristalline Rundbarren, da Osmium in Tubes kristallisiert wird und dann die Röhrchen in Scheiben geschnitten werden. Durch das Kristallwachstum radial nach außen, brechen die Kristalle auf und werden in der Struktur feiner. Dieser Effekt macht den Glanz aus, der an Brillanten erinnert. Trotzdem ist der gesamte kristalline Rundbarren ein einziger gewachsener Kristall. Der Vorteil ist die extrem hohe Reinheit von 99,95%. Die Verunreinigung von 0,05% ist übrigens Platin. Der Nachteil ist die Unverformbarkeit der Ringe. Man kann sie nicht weiten, denn bei dem Versuch würde das Osmium reißen.

Übrigens hat sich aus der Damenwelt noch ein zweiter Vorteil herauskristallisiert. Der Osmiumring ist eine ständig am Finger getragene lebenslange Nagelfeile, denn Osmium ist auch noch das abriebfesteste Metall der Welt.

Im Bereich des großen Kapitals der gut informierten Millionäre der Welt findet nun der Schwenk hin zu Osmium statt. Diese Tür ist für die nächsten Jahre auch noch für Normalbürger offen. Solange der Osmiumpreis noch unter 2.000 Euro pro Gramm liegen wird, was Experten für die nächsten 18 Monate vermuten, lohnt sich der Einstieg. Die kleinste Rundbarrengröße ist der Zweigrammbarren. Jedoch ist der Spread im Einkauf um sechs bis sieben Prozent ungünstiger als beim Fünfgrammbarren. Das liegt schlichtweg an der Verarbeitungsstufe eines weiteren Schnittes im Material zur Erzeugung von Zweigrammbarren. Für Kleinstanleger gibt es sogar Eingramm-Flachbarren zu erwerben. Den Preis findet man immer tagesaktuell auf der Seite www.Osmium-Preis.com.

Allein in den letzten Wochen ist der Preis übrigens um 5% gestiegen. Und wie kann man auf der Seite von Hublot lesen: ... weil sie wie der Sternenhimmel glitzert ...



Das Antragsformular
für eine Mitgliedschaft im BWE finden Sie auch im Internet unter
www.bwe-online.de/Mitgliedschaft